

Hallo, mein Name ist Thomas und ich bin neu hier!

Wie konnte das denn passieren?

Glücklicher Weise bin ich via YouTube auf den ABBUC Software-Wettbewerb aufmerksam geworden und wollte herausfinden, was „ABBUC“ ist. Also habe ich hier mal vorbeigeschaut und mich gefreut, dass es für meine „neuen“ Interessen eine professionelle Plattform gibt.



Vor zirka sechs Monaten habe ich meine erste „Computerliebe“ wiederentdeckt:



Meinen Atari 800XL

Umso größer war meine Freude, dass ich neben YouTube-Videos jetzt auch auf aktuelle Informationen, Software, uvm. zugreifen könnte. Daher war die E-Mail zur Mitgliedschaft schnell geschrieben und der Mitgliedsbeitrag überwiesen.

1986 konnte ich mir endlich meinen ersten Computer kaufen. Der 800XL, eine Datasette sowie ein einfacher S/W-TV waren mein größter Stolz. Lange hatte ich dafür gespart und die Zeit bis dahin mit dem Verschlingen von Computer-Magazinen, der Computer-AG in der Schule und Besuchen bei Freunden, die schon einen Computer besaßen (meistens einen C64 oder ZX Spectrum), verbracht. Die technischen Daten und mein Budget führten mich endlich zum eigenen Atari Homecomputer. Nächtelang habe ich Listings, z.B. aus der Happy Computer, abgetippt. Mein Taschengeld ging für Leerkassetten, das eine oder andere Spiel, Joysticks und weitere Magazine drauf.

Zwei Jahre später, während meiner Ausbildung, habe ich mir dann einen Atari 520ST und SM124 zugelegt. Ein Freund hatte mir den ST später auf 1 MB aufgerüstet. Auch ein

5,25“ Diskettenlaufwerk kam noch dazu. Leider war damit der XL nicht mehr nötig. Er landete in einen Bananenkarton (der kostete nichts, ich sehr stabil und lässt sich gut tragen und stapeln) auf dem Dachboden, zog mehrmals mit mir um, und war bis im Frühsommer 2022 fast vergessen.

Irgendwann zu dieser Zeit schaute ich eher zufällig ein Video vom 8-Bit-Guy, der einen 800XL wieder fit gemacht hat. Danach bekam ich eine ganze Menge an Videoempfehlungen zu diesem Thema. Ich war verblüfft, was in der Zwischenzeit alles noch entwickelt wurde und, dass der XL noch immer eine große Fan-Gemeinde hat.

Also habe ich mir den Bananenkarton geholt, den XL samt Zubehör ausgepackt und an einen alten 32“ LCD-TV angeschlossen. Plötzlich kam alles zurück. Der Hub der Tastatur, das Startgeräusch und die Kassetten mit den Erinnerungen an die vielen abgetippten und selbst geschriebenen Programme. Ich erlebte einen Zeitsprung!

Jedoch war das Bild nach heutigen Standards für mich nur sehr schlecht. Dabei hatte ich früher meinen XL über das Antennensignal mit dem S/W-TV verbunden. Erstaunlich wie sich die Sehgewohnheiten verändert haben!

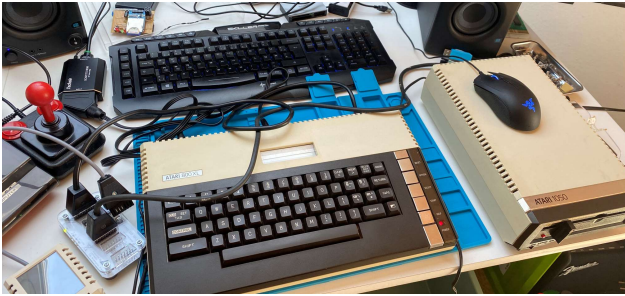
Da ich mich an ein Mod-Video zum Umbau des XL auf S-Video erinnern konnte, war das erste Projekt geboren. Ich besorgte mir einen Lötkolben und die Widerstände. Danach studierte ich die Umbauvideos und -anleitungen sowie Videos „Löten für Einsteiger“. Ich baute mir ein S-Video-Kabel und kaufte mir einen gebrauchten 22“ LCD-Monitor-TV mit den passenden Anschlüssen. Gerade so groß für meinen Schreibtisch, neben meinem Notebook, wo noch ausreichend Platz für den Atari und das Zubehör ist. Da der Computer geöffnet war, wurde er ordentlich gereinigt. Alles hat sehr gut funktioniert und das Bild ist jetzt deutlich besser. Wie man vielleicht auf dem Foto sehen kann, ist eine Kappe einer Funktionstaste verlorengegangen. Diese habe ich durch eine silberne Klebefolie ersetzt. Da es zu diesem Zeitpunkt des „Aufbereitens“ auch sehr sonnig war, habe ich das Gehäuse ein paar Tage auf dem Balkon gelegt. Ein wenig Gilb und Spuren eines großen Aufklebers sind dabei teilweise verschwunden.

Dann hatte ich die Idee, dass ich meine Programme von Kassette auf Diskette bringen möchte. Mehr als erstaunt war ich, als ich die Gebrauchtwarenpreise für XL/XE, Laufwerke und Zubehör erfahren habe. Vor allem im Verhältnis zu einem gebrauchten Atari ST- und C64-Computern. 200-300 Euro für eine Floppy? Niemals! Und dann noch ungetestet, ohne Netzteil, etc... Das ist echt schwierig!

Aber, was ist das denn? SDriveMAX? Gelesen, Teile gekauft, gebaut, bespielt und SUPER! Damit ich dann die Programme überspielen kann, habe ich mir bei Lotharek noch einen SIO-Splitter und ein SIO-Kabel besorgt. Das Gehäuse habe ich mir für knapp über 10 € plus Versand von einer 3D-Druckerei anfertigen lassen.



Letztlich habe ich mir vor einigen Wochen dann doch noch eine Atari 1050 geleistet. Digital und modern ist mit dem SDriveMAX schön und praktisch. Jedoch war die 1050 immer mein Jugendtraum, den ich jetzt verwirklichen konnte. Nach einigem Tüfteln habe ich das DOS ein wenig verstanden. Auch habe ich es nach viel Try-and-Error heute geschafft, meine SDriveMAX und die 1050 miteinander zu verbinden und eine DOS-Diskette sowie ein paar Spiele-Disketten zu erstellen. Demnächst werde ich die 1050 zerlegen und ebenfalls reinigen.



Und dann hat mich eine Sammelleidenschaft (meine Frau sagt Kaufsucht) ergriffen. Im Spätsommer habe ich von einem „Sammler“ einen 600XL erstanden. Leider entpuppte sich der Kleine als Stinker. Er lag wohl im feuchten Keller und passt daher zum anstehenden Halloween; rein geruchstechnisch ;-). Neben dem strengen Geruch funktionierte auch ein Teil der Tastatur nicht. Es war, aufgrund der anderen XL, schnell getestet und klar, dass es nicht an der Tastatur selbst lag. Einer der CD4051 ist wohl defekt. Ich habe den Fehler letzte Woche entdeckt und Ersatz bestellt. Ansonsten ist alles gereinigt worden. Mit einem Seifenschaumbad, Alkohol und Kunststoffreiniger. Der Geruch ist teilweise immer noch vorhanden. Hat hierzu jemand einen Tipp?



Vor drei Wochen, im letzten Urlaub in Nord-Italien, wurde ich dann via Smartphone-App auf ein Angebot über ebay.it aufmerksam gemacht. Auf Sardinien verkaufte jemand seinen 130XE plus XF551 zum vernünftigen Preis. Ich habe es gekauft. Der Stress hierbei war jedoch absolut nicht für einen Urlaub geeignet. Die Sprach-Barrieren, die Bezahlung (der Verkäufer wollte kein Paypal, nur Überweisung) und der Versand plus die Versandkosten waren eine echte Herausforderung. Zwei Wochen hat die Abwicklung gedauert. Weitere zwei Wochen und das Paket kam an. Das Gehäuse



des XE ist lose, das Bild schlecht (wirklich sehr schlecht), die Help-Taste klemmt und ein unpassendes Netzteil mit Buchse statt Stecker war dabei. Und die 551 zuckt nur kurz. Das Netzteil ist gefühlt aus den 70igern und brummt vor sich hin. Beizeiten, wenn ich es nicht selbst richten kann, werde ich Bilder und Fragen zur Fehlerbehebung zu den beiden Teilen hier posten. Vielleicht weiß jemand Rat!?

Ansonsten gehe ich gerne wandern, fotografiere, interessiere mich für Elektronik (HiFi- und Computer) und sammle Whisk(e)ys. Seit 2017 versuche ich Gitarre zu spielen. Und meine Frau hat sehr viel Geduld mit mir...

VAI, 17. Oktober 2022